16. Gesundheitspflege-Kongress

2. und 3. November 2018
Radisson Blu Hotel Hamburg

Der Pflegegipfel des Nordens!

Hauptprogramm

www.pflegezeigtcharakter.de

PFLEGE ZEIGT CHARAKTER

Jetzt Chancen entdecken
und die Zukunft der Pflege mitgestalten.

UK SH
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

16. Gesundheitspflege-Kongress

2. und 3. November 2018
Radisson Blu Hotel Hamburg

Fortbildungspunkte

Die Kongressteilnahme sichert bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender beim Deutschen Pflegerat (DPR) e.V. **www.regbp.de**

Registrierung beruflich Pflegender

2019 INNOVATIONS PREIS

Interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen

Jetzt bewerben!

Zukunftssichere Gesundheitsversorgung erfordert berufsübergreifendes Denken und Handeln. Erst durch erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im interprofessionellen Team werden Fachwissen und Kompetenzen der einzelnen Teammitglieder optimal umgesetzt, Risikofaktoren und Reibungsverluste verringert.

Um interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern und innovative Ansätze auszuzeichnen, hat der Springer Medizin Verlag den **Innovationspreis für interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen** ins Leben gerufen.

Der Preis wird im Rahmen des **7. Interprofessionellen Gesundheitskongresses** verliehen, der am 5. und 6. April 2019 in Dresden stattfindet. Schirmherrin des Innovationspreises und des Kongresses ist Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz.

Alle Informationen zur Ausschreibung und zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter **www.gesundheitskongresse.de.**

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2019!

Springer Medizin

Springer Pflege

Inhalt

Grußworte ..... 4 – 5

Programmübersicht ..... 6 – 7

Programm Freitag, 2. November 2018

Vorträge ..... 8 – 13

Workshops ..... 13 – 14

Programm Samstag, 3. November 2018

Vorträge ..... 16 – 19

Workshops ..... 20 – 22

Referenten ..... 24 – 28

Ausstellung ..... 30 – 31

Kongresshinweise 32

Grußwort

Liebe Kongressteilnehmerinnen, liebe Kongressteilnehmer,

der Springer Medizin Verlag ist der in Deutschland und Österreich führende Anbieter von herausragenden Fachinformationen für Pflegefachkräfte, Mediziner und alle anderen Akteure im Gesundheitswesen.

Die Fortbildung der professionell Pflegenden auf höchstem fachlichen Niveau wird immer wichtiger, denn der Pflegeberuf hat sich gewandelt. Pflegefachkräfte sind heute auch Manager, Kommunikatoren und Koordinatoren – an den Schnittstellen zwischen Arzt und Patient, zwischen Klinik und ambulantem Bereich, zwischen Patienten und Angehörigen. Der Pflegeberuf ist ein moderner Beruf geworden, der sich immer mehr professionalisiert.

Diesen Prozess wollen wir mit unseren Verlagsprodukten und unserem Kongressangebot unterstützen. So auch mit dem 16. Gesundheitspflege-Kongress, zu dem rund 1.000 Besucher – darunter professionell Pflegende, Wissenschaftler und Vertreter der Berufspolitik – aus dem ganzen Bundesgebiet gekommen sind. Die Schwerpunktthemen des Kongresses stehen für diese Veränderungsprozesse und für die gesamte Bandbreite der pflegerischen Tätigkeit.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern ist es wieder gelungen, ein attraktives Kongressprogramm zusammenzustellen. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Asklepios Kliniken Hamburg, den Universitätskliniken Hamburg-Eppendorf und Schleswig-Holstein, Helios, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Hauptsponsor Bristol-Myers Squibb, den Referenten und den Ausstellern, die die neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um den modernen Pflegebetrieb vorstellen, und nicht zuletzt auch Ihnen, liebe Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer, die Sie wieder so zahlreich erschienen sind.

Ihnen allen wünsche ich einen interessanten Kongress und konstruktive Diskussionen. Nehmen Sie viele Impulse und neues Praxiswissen mit an Ihre Wirkungsstätten!

Ihr

Falk H. Miekley
Director Professional Care
Springer Pflege

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Pflegesystem in Deutschland steht vor großen Veränderungen: Unsere Gesellschaft wird älter – und damit steigt auch die Zahl der Menschen, die professionell gepflegt werden müssen. Zugleich fehlt es an qualifizierten Fachkräften in der Pflege. Mehr Menschen für diesen verantwortungsvollen Beruf zu gewinnen, ist eine Herausforderung, der wir uns gemeinsam stellen müssen. Dies kann nur gelingen, wenn die Rahmenbedingungen dafür stimmen: Bessere Arbeitsbedingungen, Zukunftsperspektiven und eine attraktive Bezahlung gehören dazu. Die Politik nimmt diese Aufgabe an und hat zahlreiche Gesetzesvorhaben auf den Weg gebracht, die die Situation verbessern werden – zum Beispiel das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz, das unter anderem die Finanzierung der Pflege im Krankenhaus grundlegend neu regelt und verbindliche Personalvorgaben für die Kliniken einführt. Diese Neuregelungen bringen für das Berufsfeld weitreichende Änderungen mit sich.

Ich freue mich deshalb, dass der 16. Gesundheitspflege-Kongress sich diesem Thema widmet und über Pflege in Zeiten der Veränderung diskutiert. Zugleich ist der Kongress ist ein wichtiger Treffpunkt zum fachlichen Gespräch für alle, die sich mit den Themen Pflege und Rehabilitation beschäftigen – von Hilfskräften über das Pflegepersonal bis hin zum Management.

Ich wünsche Ihnen für Ihren Kongress einen erfolgreichen Verlauf, lehrreiche Vorträge und einen gelungenen Erfahrungsaustausch.

Cornelia Prüfer-Storcks
Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg

Programmübersicht Freitag, 2. November 2018

	Los Angeles	Chicago	Dallas	Philadelphia	Paris	Sydney
09.00						
09.30						
10.00	A Kongresseröffnung					A Kongress-eröffnung **Live-übertragung**
10.30						
11.00						
11.30						
12.00						
12.30						
13.00						
13.30						
14.00						
14.30	B Führung in Zeiten des Wandels		WS 1 Immun-onkologie	WS 2 Kompression	D Der ältere Patient im Akut-krankenhaus	C Update Berufspolitik
15.00						
15.30						
16.00						
16.30						
17.00						
17.30	E Forum Pflegende Angehörige		WS 4 Image-förderung	WS 3 Critical Incident Stressmanage-ment (CISM)	WS 6 Fit in der Führung	WS 5 Pflege Deinen Humor
18.00						
18.30						
19.00						
19.30						

Programmübersicht Samstag, 3. November 2018

	Los Angeles	Chicago	Dallas	Philadelphia	Paris	Sydney
09.00						
09.30	H Personal-untergrenzen	F Digitalisierung in der Pflege	WS 7 Optimierung der Teamzu-sammenarbeit		WS 8 Umgang mit Gewalt und Aggression	G Praxisanleitung
10.00				WS 9 Reform für ein besseres Image		
10.30						
11.00						
11.30						
12.00						
12.30						
13.00						
13.30						
14.00	K Mitarbeiter gewinnen und halten		I Science Slam		WS 10 Angehörigen-beratung	J Proud to be a Nurse
14.30						
15.00						
15.30						
16.00						
16.30						
17.00	WS 13 Anti-Ärger-Strategien				WS 11 Praxisanleitung Beratungs-gespräch	WS 12 Motivieren statt Low Performance
17.30						
18.00						
18.30						
19.00						
19.30						

A 9.30 –12.00 Uhr **L.A./Sydney**

Kongresseröffnung

Falk H. Miekley
Director Professional Care,
Springer Pflege, Berlin

Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Irene Maier
Vize-Präsidentin Deutscher Pflegerat (DPR) e.V., Berlin

Pflege in Zeiten der Veränderung

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

Kongress-Schlaglichter:

Berufspolitische Aktivierung junger Leute von Anfang an
Ricarda Möller, Ehrenamtliche Koordinatorin AG Junge Pflege, DBfK Nordwest e.V., Hannover

Proud to be a Nurse
Sabine Richter, Pflegerische Direktorin Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Pflege digital
Joachim Prölß, Direktor für Patienten- und Pflegemanagement, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Der alte Mensch im Krankenhaus
Dirk Grimsehl, Stellvertretender Pflegemanager Pflegebereich 2, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Wir können auch anders! Unternehmenskultur im Wandel
Jürgen Bock, Speaker und Experte für Unternehmenskultur, Hamburg

- Freiraum, Vertrauen, Verantwortung
- Organisationen haben ein viel größeres Potenzial, als es in der täglichen Arbeit zum Ausdruck kommt
- Wie entwickelt man eine Kultur, in der Führungskräfte Freiräume eröffnen und Mitarbeiter ihr ganzes Potenzial freiwillig und mit Freude zur Verfügung stellen?
- Vom „Ich" zum „Wir"

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

► Live-Übertragung

Wegen der großen Nachfrage wird die Kongresseröffnung aus Raum Los Angeles live in Raum Sydney übertragen. Dieser befindet sich im 2. OG und ist per Fahrstuhl erreichbar.

B 14.00 –16.30 Uhr **L.A./Chicago**

Führung in Zeiten des Wandels

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

Organisationale Energie – Wie Führungskräfte das Potenzial ihres Unternehmens ausschöpfen

Sandra Berenbold, St. Gallen (Schweiz)

- Erfolgsfaktoren für die Mobilisierung und Bindung der Mitarbeiter in der Pflege
- Organisationale Energie als Treiber von Unternehmensidentifikation
- Führungskräfte als Energiemanager
- Handlungsempfehlungen

Führung in bewegten Zeiten

Joachim Prölß, Hamburg

- Führung ist das zentrale und bestimmende Element im Veränderungsprozess
- Führungskräfte müssen die Treiber für Digitalisierung und Fortschritt sein

15.00 – 15.15 Uhr Pause

Gesunde Führung – sich und andere führen

Uwe Westhues, Hamburg

- Gesunde Führungskultur
- Rollenbewusstsein und Grenzen
- Führen mit Zielen und Stärkung der Zusammenarbeit

Change Management und seine Auswirkungen

Dr. Martina Oldhafer, Kiel

- Veränderungsprozesse wollen richtig begleitet werden
- Was heißt es eigentlich, Mitarbeiter abzuholen und mitzunehmen und wie macht man das?
- Welche Rolle spielen Emotionen im Veränderungsprozess?

Motivationskick: Professionell Kraft schöpfen für Ihr Management

Karla Kämmer, Essen

- Eigene Kraftquellen entdecken
- Zeitvernichtungsmaschinen in Grenzen weisen
- Selbstorganisation im „Arbeitstaifun“
- Humor, Hoffnung und Leichtigkeit entdecken

SCHÖN KLINIK

Stand 5

Mit rund 10.000 Mitarbeitern an 23 Standorten in Deutschland und Großbritannien und 300.000 Patienten jährlich ist die Schön Klinik die größte familiengeführte Klinikgruppe in Deutschland. Seit der Gründung durch die Familie Schön im Jahr 1985 in Prien am Chiemsee setzt das Unternehmen auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung.

Unsere medizinischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Psychosomatik, Neurologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin. Messbar, spürbar und besser ist nicht nur der Anspruch an unsere medizinische Qualität, sondern auch an unsere Unternehmenskultur und Mitarbeiterorientierung. Wir eröffnen unseren Mitarbeitern langfristige Perspektiven und bieten ihnen Raum für Mitgestaltung.

Die Komplexität medizinischer Diagnosen und Therapien erfordert im Klinikalltag das intensive Zusammenwirken aller Professionen. In dieser interdisziplinären Zusammenarbeit liegt eine der größten Stärken unserer Behandlerteams. Die dafür notwendige Fachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Führungsstärke fördern wir durch regelmäßige Weiterbildungen und durch individuelle Unterstützung in der beruflichen Entwicklung.

Auswahl unserer offenen Stelle

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m) für die Neurologische Intensivstation
Schön Klinik Hamburg Eilbek, Voll- oder Teilzeit

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m) für unseren Springerpool vorwiegend für unsere neurologischen Stationen
Schön Klinik Hamburg Eilbek, Voll- oder Teilzeit

Gesundheits- und Krankenpfleger oder OTA (w/m) für den OP
Schön Klinik Hamburg Eilbek, Voll- oder Teilzeit

Co-Therapeuten (w/m) für unsere Jugendstation
Schön Klinik Bad Bramstedt, Voll- oder Teilzeit

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m) Notaufnahme
Schön Klinik Neustadt, Voll- oder Teilzeit

OP-Schwester/OP-Pfleger oder OTA (w/m)
Schön Klinik Neustadt, Voll- oder Teilzeit

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m)
Schön Klinik Neustadt, Voll- oder Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.schoen-klinik.de/karriere

Oder folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Google+

Unser Messeteam begrüßt Sie an Stand 5!

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

C 14.00 –16.30 Uhr **Sydney**

Update Berufspolitik

Moderation: Burkhardt Zieger, Hannover

Auswirkungen des neuen Pflegeberufegesetzes auf die berufliche Ausbildung

Anne Brief, Hamburg

- Zusammenführung der Pflegeausbildungen
- Anforderungen an Theorie und Praxis und ihre Auswirkungen

Auswirkungen des neuen Pflegeberufegesetzes auf die hochschulische Ausbildung

Prof. Petra Weber, Hamburg

15.15 – 15.30 Uhr Pause

Die neue Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein

Patricia Drube, Neumünster

- Was ist seit der Konstituierung der Kammer passiert?
- Wie hat die Kammer ihre Aufgaben priorisiert?
- Welche Hindernisse gibt es?
- Welche Erfolgserlebnisse haben wir erlebt?

Pflegepolitik für junge Pflegende

Niclas Luger | Ricarda Möller, Hannover

- Warum soll ich mich als Pflegestarter politisch engagieren?
- Wie können Auszubildende oder Studierende in der Pflege politisch Einfluss nehmen und mitwirken?
- Was wurde bisher schon erreicht?
- Die AG Junge Pflege im DBfK Nordwest e.V.

D 14.00 –16.30 Uhr **Paris**

Der ältere Patient im Akutkrankenhaus

Moderation: Prof. Dr. Susanne Busch, Hamburg

Altersmedizin in der Akutversorgung

Mirjam Janik | Franz-Josef Kravanja, Kiel

- Auf neuen Wegen? Altersmedizin an der Universitätsklinik
- Frührehabilitation konsequent gedacht
- Neue Perspektiven für Patienten und Pflegende

Perioperative Versorgung älterer Menschen

Dr. Cynthia I. F. Olotu, Hamburg

- Gerontoanästhesiologie
- Prähabilitation
- Delirprophylaxe

15.00 – 15.15 Uhr Pause

Wer schlecht hören kann, muss …? Pflegemanagement bei schwerhörigen Patienten

Mechthild Decker-Maruska, Plettenberg

- Kommunizieren bei Schwerhörigkeit
- Barrieren und Verwechslungsgefahr
- Pflegeprozess

Sektorenübergreifende Versorgung in der Palliativmedizin

Christian Graviat, Kiel

- Der Weg von der Idee bis zur Umsetzung
- Netzwerk, Ausbildung und Koordination
- Ein neues Basisassessment für den palliativen Konsildienst

Diskussion

pflegenzuhause.de

Angehörige pflegen!

NEU
Onlinekurs
& Lernbox
68,90 €

© Anne Bæk Pedersen / Getty Images / iStock

Springer Pflege

Der Onlinekurs mit Begleitbüchern für die Grundlagen der Pflege zu Hause

E 17.00 – 19.00 Uhr **Los Angeles**

Forum Pflegende Angehörige

Der neue Pflegebedürftigkeits-begriff – nur Theorie oder auch spürbar?

Moderation: Gabriele Schröder, Hamburg

Begrüßung
Gabriele Schröder, Hamburg

Ausführungen zum neuen Pflegebedürftig-keitsbegriff
Monika Meyer-Rentz, Hamburg

Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen
Ingeborg Schwalbe, Hamburg
- Erfahrungen und Eindrücke
- Herausforderungen und Handlungsbedarf

Leistungsansprüche und Möglichkeiten der Umsetzung
Gesprächsrunde und Publikumsdiskussion mit Vertretern der AOK Rheinland/Hamburg, den vortragenden Referentinnen, Pflegeberaterin Daniela Schlögl und Sozialpädagogin Janina Weier

Veranstaltung für pflegende Angehörige und professionell Pflegende von der Hamburger Angehörigenschule gGmbH im Verbund der Diakonie. Mit freundlicher Unterstützung der AOK Rheinland/Hamburg.

Workshops und Seminare

14.00 – 16.30 Uhr **Dallas**

WS 1 | Innovative Krebstherapie: Immunonkologie aus Sicht der Pflege
Anja Wesemann, Hamburg
- Immunsystem und Krebs
- Sicherer Umgang mit immunonkologischen Substanzen
- Praktische Hilfestellung im Umgang mit Immunonkologie

Workshop der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

14.00 – 16.30 Uhr **Philadelphia**

WS 2 | Inselworkshop Kompression: Erfahren und begreifen – Kompression einmal anders
Kerstin Protz, Hamburg
- Übungen an verschiedenen Stationen/Inseln
- Wickelbandagierung mit Drucksondenmessung
- Vorstellung adaptiver Kompressionsversorgung
- Medizinische Kompressionsstrümpfe

Workshop der medi GmbH & Co. KG

17.00 – 18.30 Uhr **Philadelphia**

WS 3 | Critical Incident Stress Management (CISM) – Stressbewältigung nach kritischen Ereignissen

Jan-Hendrik Kolb, Hamburg

- Funktionsprinzip CISM – kollegiale Hilfe
- Posttraumatische Belastungsreaktionen verhindern oder frühzeitig erkennen
- Gesunderhaltung: Erkrankungen nach belastenden/kritischen Ereignissen vorbeugen
- CISM-Team der Asklepios Kliniken Hamburg: Konzept, Erfahrungen

17.00 – 18.30 Uhr **Dallas**

WS 4 | Imageförderung in der Pflege: Jammern war gestern – die goldenen Jahre brechen an!

Barbara Napp | Frank Sieberns, Hamburg

- Selbstbewusstsein und Ausstrahlung: Wie können wir unsere innere Einstellung zu unserem Beruf nach außen tragen?
- Wie können wir Rahmenbedingen einerseits und Alltagsprozesse andererseits verändern?
- Wie bringen wir die Berufsgruppen zusammen?

17.00 – 18.30 Uhr **Sydney**

WS 5 | Pflege Deinen Humor – Praktische Anleitung für Pflegepersonal

Matthias Prehm, Lauenburg

- Erarbeiten Sie Ihre Humorgrundlagen
- Bewahren Sie sich Ihren Humor im Pflegealltag – nutzen Sie Humor als Bewältigungsstrategie!
- Was Humor für Sie leisten kann!
- Jetzt ist Schluss mit lustig! Grenzen des Humors

Workshop des Springer Verlages

17.00 – 18.30 Uhr **Paris**

WS 6 | Fit in der Führung in unsicheren Zeiten

Karla Kämmer, Essen

- Arbeitszufriedenheit trotz stürmischer Zeiten
- Personaleinsatzplanung ohne Denkblockaden
- Pflegeorganisation neu mixen
- Generationenmix ausbalancieren
- Multikulturalität gezielt nutzen

Springer Pflege

springerpflege.de

3 Ausgaben gratis!

Pflegezeitschrift

mehr wissen – besser pflegen

Bestellen Sie jetzt!

- Pflegeentwicklung steuern – Versorgungsqualität sichern
- Aktuelles Pflegewissen integrieren – Theorie-Praxis-Transfer fördern
- Erfolgreich lehren – akademischen Nachwuchs qualifizieren
- Pflegequalität optimieren – evidenzbasierte Pflege stärken

☐ Ja, ich möchte die nächsten drei Ausgaben der **Pflegezeitschrift** kostenlos testen.

Ich gehe mit dieser Bestellung keinerlei Verpflichtung ein. Das Testabonnement endet automatisch nach Erhalt des dritten Heftes.

Faxantwort ++49 (0)89 / 203043-1410,
E-Mail: marketingmedizin@springer.com
oder einsenden an:

Springer Medizin Verlag GmbH
Leserservice
Aschauer Straße 30
81549 München
Deutschland

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Springer Medizin Verlag GmbH, Berlin
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HRB 167094 B
Geschäftsführer: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter
Weitere Informationen erhalten Sie hier: /springerpflege /springerpflege

Part of SPRINGER NATURE

A48249

F 9.00 – 12.00 Uhr **Chicago**

Schritte in die Zukunft – Digitalisierung in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys, Hamburg

Pflege-IT – Wo stehen wir und wo geht die Reise hin?

Prof. Dr. Daniel Flemming, München

- Digitalisierung und digitale Technologien betreffen auch die professionelle Pflege
- Chancen und Herausforderungen erkennen
- Voraussetzungen schaffen zur aktiven Mitgestaltung

Tastaturlose Dokumentation – Wird der Wunsch Realität?

Jana Michel, Lübeck

- Anforderungen und Wünsche des Pflege- und Behandlungsteams
- Kurz- und mittelfristige Umsetzungsmöglichkeiten
- Welche Zukunft kann uns in der pflegerischen Patientenversorgung erwarten?

Zora aktiv: Ein Roboter in der Physiotherapie

Silke Klarmann, Kiel

- Live-Vorführung eines humanoiden Roboters
- Große Möglichkeiten für Innovationen
- Roboter unterstützen, informieren und motivieren
- Roboter ersetzen nicht die Physiotherapie oder Pflege

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Pflege

Podiumsdiskussion mit den Referenten und Bastian Cieluch, Kiel

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

G 9.00 – 12.00 Uhr **Sydney**

Praxisanleitung aktuell

Moderation: Dirk Grimsehl, Kiel

Praxisanleiter oder doch eher Berufsbildner?! Lernen und Arbeiten am Lernort Praxis

Anke Jakobs, Berlin

- Kernpunkte der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Lernen am Arbeitsort
- Der generalistische Auszubildende
- Pflegeprofession anders/neu denken

Neue Wege in der Praxisanleitung

Michaela Vogt, Schwerin

- Gute Strategien und neue Ideen: Welche Veränderungen erfordert der Generationswechsel in der Praxisanleitung?
- Vom Praxisklassenbegleiter bis zum Tandempartner: Kreative Lösungsansätze und neue Projekte

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Schulstation aus Sicht von Auszubildenden, Praxisanleitung und Stationsteam

Yvonne Beese | Mathilda Keck | Frederike Mordhorst, Kiel

- Konzeptentwicklung
- Planung, Vorbereitung und Implementierung auf der Station
- Erfahrungsberichte, Feedback und Fotos

Schulstation – Zwei Perspektiven der Kompetenzerfassung

Dr. Doris Wilborn, Berlin

- Quantitative und qualitative Kompetenzerweiterung
- Besondere Aspekte der Kompetenzentwicklung
- Lernen mit Erfolgsaussichten

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

H 9.00 – 12.00 Uhr **Los Angeles**

Personaluntergrenzen – Fluch oder Segen?

Moderation: Burkhardt Zieger, Hannover

Personaluntergrenzen für Pflege im Krankenhaus – Hintergrund und aktueller Stand

Stefan Schwark, Hannover

- Warum reden wir über Personaluntergrenzen in der Pflege im Krankenhaus?
- Welche Player beeinflussen die Diskussion und wie ist der Stand der Dinge?
- Welche Zukunftsszenarien der Diskussion gibt es?

Zeit für gute Pflege durch Mindestpersonalvorgaben – der Blick ins Ausland

Sandra Mehmecke, Hannover

- Mindestpersonalvorgaben in der Pflege im Krankenhaus: Warum und wozu?
- Blick über den Tellerrand: Staatliche Vorgaben zu einer Mindestbesetzung weltweit
- Internationale Erfahrungen mit der Umsetzung

10.00 – 10.30 Uhr Pause

Personaluntergrenzen – Fluch oder Segen?

Moderation: Joachim Prölß, Hamburg

Podiumsdiskussion mit:

Peter Bechtel, Bad Krozingen
Pflegedirektor Universitäts-Herzzentrum Freiburg · Bad Krozingen GmbH

Maren Puttfarcken, Hamburg
Leiterin Landesvertretung Hamburg der Techniker Krankenkasse

Burkhardt Zieger, Hannover
Geschäftsführer DBfK Nordwest e.V.

I 13.30 – 16.00 Uhr **Dallas/Philadel.**

Science Slam

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys | Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert, Hamburg

Pflege als junge Wissenschaft – Kreativ und unterhaltsam!

Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen stellen verständlich und unterhaltsam ihre Projekte vor. Die beste Präsentation wird vom Publikum gewählt!

Programmteil der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Das Medizinische Bildungszentrum Deutschland GmbH (einer Tochtergesellschaft der Springer Medizin Verlag GmbH) ist mit seinem Bildungsangebot für den Bereich der Alten- und Gesundheitspflege eines der führenden Fernunterrichtsinstitute Deutschlands. Neben den staatlich zugelassenen Fernlehrgängen bietet das mbd Fort- und Weiterbildungen in Präsenzform sowie maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen und Seminare an. Die innovativen Blended-Learning-Konzepte des mbd zielen auf nachhaltige Kompetenzentwicklung künftiger Führungskräfte des Gesundheitswesens ab. Das Angebot gründet auf der Expertise seit vielen Jahren im Bildungswesen tätiger Mitarbeiter und einem Netzwerk aus hochqualifizierten Medizin- und Pflegepädagogen sowie Autoren. Die nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Bildungseinrichtung wird kontinuierlich als einer der beliebtesten Fernunterrichtsanbieter (aktuell „Top Fernschule"/Award 2018 von FernstudiumCheck.de) ausgezeichnet. Die Vielzahl zufriedener Teilnehmer kommt aus den Reihen von Privatpersonen, öffentlichen Auftraggebern und Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Wir suchen:

Leiter/in der Lehrgänge im Bereich Pflegemanagement (bei Eignung auch stellvertretende Schulleitung) in Festanstellung / Teil- oder Vollzeit

Sie bringen mit:

- Diplom- oder Masterstudiengang mit pflegepädagogische Schwerpunkt oder Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der Fachrichtung Pflege- und Gesundheitswirtschaft
- alternativ: Pflegefachkraft mit pädagogischem Studium oder Pflegelehrkraft mit einschlägiger Fortbildung
- didaktisch-methodische Expertise un nachgewiesene berufliche Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung
- nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung von Lehrgängen und Erstellung von Lehrmaterialien
- ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten
- Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- wünschenswert: praktische Erfahrungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Wir bieten:

- ein dynamisches Arbeitsumfeld in einem expandierenden Unternehmen
- die Zusammenarbeit in einem über Jahre erfolgreichen jungen Team
- die attraktive Vergütung eines Konzerns
- flexible Arbeitszeiten am Standort Hamburg
- die Möglichkeit der eigenen Weiterentwicklung durch Schulungen und Fortbildungen

mbd
MEDIZINISCHES
BILDUNGSZENTRUM
DEUTSCHLAND

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – bevorzugt per E-Mail – an: info@mbd-online.de.

Registrierung beruflich Pflegender | JETZT WEITERBILDEN | TÜV | TOP FERNSCHULE Award 2018 FernstudiumCheck.de | FORUM DISTANCE LEARNING | ZFU Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht

J 13.30 – 16.00 Uhr **Sydney**

Proud to be a Nurse – Selbstbewusste Pflege

Moderation: Sabine Richter, Kiel

Proud to be a Nurse

Matthias Prehm, Lauenburg

- Wie ist die Wahrnehmung der Pflege in der Öffentlichkeit? Welchen Einfluss haben wir?
- Wer von Ihnen kann jonglieren?
- Wir sind der Erfolgsfaktor in der Klinik! Darauf können wir stolz sein!
- Wie zeigen wir das im Alltag?

Proud to BECOME a Nurse

Niclas Luger | Ricarda Möller, Hannover

- Die Perspektive junger Pflegender aus der AG Junge Pflege des DBfK Nordwest e.V.
- Wir lassen uns nicht alles bieten! Wir haben Wert!
- Wir sind die Experten von morgen!
- Wir zeigen es euch!

14.45 – 15.00 Uhr Pause

Wenn der Mitarbeiter zur Werbefigur wird

Daniela Fischer | Sabine Richter, Kiel

- Von „Pflege am Boden" zu „Pflege zeigt Charakter"
- Wie sieht es das eigene Team, wenn ich mich als „Image-Typ" des Unternehmens aufstellen lasse unter dem Motto „Wir schaffen das!", während viele Kollegen noch bei „Das schaffen wir niemals!" sind?

Podiums- und Publikumsdiskussion

K 13.30 – 16.00 Uhr **L.A./Chicago**

Mitarbeiter gewinnen und halten

Moderation: Joachim Prölß, Hamburg

Pflegt die Zukunft! Was sich junge Leute vom Pflegeberuf wünschen

Valentin Herfurth, Berlin

- Pflegeazubis vernetzt
- Potenziale erkennen und nutzen
- Ausbildung, Anleitung, Einarbeitung

Auszubildende erfolgreich halten

Tim Knodel | Karsten Wendt, Lübeck

- Befragung der Auszubildenden zu relevanten Kriterien der Arbeitgeberauswahl
- Anreize für die Bindung der Auszubildenden
- Unternehmenskultur hinsichtlich der Wertschätzung und Bindung von Auszubildenden

14.30 – 14.45 Uhr Pause

Innovative Kampagnen und Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung

Simone Hyun, Wuppertal

- Ausgangssituation
- Personalmarketing
- Fazit

Perspektivwechsel im Recruiting: Wer, wie, was willst Du morgen sein?

Anne Netz | Thomas Wendt, Hamburg

- Die Bewerber im Fokus: Nicht nur reden, sondern machen
- Ein Paradigmenwechsel ist notwendig, um auf die Bedürfnisse von Pflegefachkräften eingehen zu können
- Mut zu neuen Ansätzen in der Personalakquise

Workshops und Seminare

9.00 – 12.00 Uhr Dallas

WS 7 | Optimierung der Zusammenarbeit im Team für Teamleitungen

Sascha Langewand, Reutlingen

- Besseres Teamwork durch Anwendung von CRM (Crew Resource Management)
- Vermeiden von Missverständnissen, effektivere Auftragsvergabe und Delegation
- Ursachen von „Fehlern" im Team
- Erhöhung von Patientensicherheit und Zufriedenheit im Team durch CRM-Training

Workshop von InPASS – Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

9.00 – 12.00 Uhr Paris

WS 8 | Führungs- und Mitarbeiteraufgabe: Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression gegen Pflegende

Artur Richter | Kerstin D. Richter, Cottbus

- Prävention: Wie kann ich Übergriffen bewusst und effektiv vorbeugen?
- Intervention: Was ist erlaubt? Wie deeskaliere ich richtig?
- Postvention: Meldung und Nachsorge für stabile Mitarbeiter und ein stabiles Unternehmen

Workshop von FRIEDENS RICHTER – Praxis für Gewaltprävention und Konfliktmanagement

9.30 – 12.00 Uhr Philadelphia

WS 9 | Pflegefachfrau + Pflegefachmann × Pflegeberufereform = Grundlage für ein besseres Image!

Doris Röckendorf | Antje Prütz | Julia Prüssmann, Hamburg

- Was reformiert die Reform?
- Welche wesentlichen Veränderungen wird es geben?
- Wie können diese Veränderungen das Image des Pflegeberufs verbessern?
- Welchen Einfluss auf die erforderlichen Veränderungen hat die Selbstwahrnehmung der Berufsgruppe?

Workshop der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, Team zur Umsetzung der Pflegeberufereform in Hamburg

InPASS
PATIENTENSICHERHEIT

CRM im Team | Effizienz | Sicherheit

„Oh nein, ich wollte doch…“

Warum oft nicht das passiert, was Sie wollten, und wie Sie das mit „10-Sekunden“ verhindern

SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Aspekte des Crew Ressource Management für gute Führungsarbeit:

- „10-Sekunden-für-10-Minuten“
- Effektives Führen
- Optimierte Teamarbeit
- Vermeiden von Missverständnissen und mangelnder Effektivität
- Erkennen und Beheben der Ursachen von immer wiederkehrenden Fehlern
- Besser delegieren
- Debriefing – konstruktive Kritik, nachhaltige Verbesserungen, ursächliches Lernen

Die nächsten Termine für unsere Seminare:

5./6. Februar 2019 in Stuttgart
12./13. März 2019 in Berlin
14./15. Mai 2019 in Hamburg

Mehr Infos & Buchung unter www.inpass.de
+49 (0) 7121-92 38 07 | institut@inpass.de

Wir sehen regelmäßig beeindruckende Erfolge durch unsere Trainings

Dr. med. Marcus Rall
Gründer und Geschäftsführer des Instituts für Patientensicherheit InPASS

Unsere Schwerpunkte sind:

- Original InFact Instruktorenkurse
- CRM-Ausbildung & Train-the-Trainer
- CRM-Seminare für Leitungskräfte
- Individuelle Ausbildungskonzepte
- Coaching und Weiterbildung für Instruktoren
- Beratung zum Aufbau von Simulationszentren

InPASS Institut für Patientensicherheit & Teamtraining GmbH
Dr. med. Marcus Rall | T: +49 (0)7121 - 92 38 07 | institut@inpass.de | www.inpass.de

13.30 – 16.00 Uhr **Paris**

WS 10 | Angehörigenberatung im Krankenhaus: Stellenwert und Anforderungen

Martin Moritz | Claudia Schmoldt | Philipp Störtzel, Hamburg

- Schwerpunkte in der Angehörigenberatung durch den Sozialdienst
- Beratung, Begleitung und Schulung für pflegende Angehörige in der Angehörigenschule
- Besondere Anforderungen an die Elternberatung in der Neonatologie/Geburtshilfe

16.30 – 18.00 Uhr **Paris**

WS 11 | Das Beratungsgespräch in der Praxisanleitung

Prof. Dr. Christine von Reibnitz, Berlin | Katja Sonntag, Remscheid

- Patientenorientierte Kommunikation – Vermittlung von Fähigkeiten an die Auszubildenden
- „Handwerkszeug" für eine erfolgreiche Praxisanleitung
- Fallbeispiel diabetisches Fußsyndrom: „Leibesinselschwund" – Fallstricke in der Versorgung vermeiden

Workshop des Springer Verlages

16.30 – 18.00 Uhr **Sydney**

WS 12 | Mitarbeiter motivieren und binden statt Low Performance

U.-M. Behrendt, Hamburg

- Wie aus engagierten Mitarbeitern Low Performer werden und was Führungskräfte dagegen tun können
- Mit Frust und Enttäuschungen der Teammitglieder umgehen
- Mitarbeiter motivieren und halten

16.30 – 18.00 Uhr **L.A./Chicago**

WS 13 | Anti-Ärger-Strategien für Teammitglieder und Führungskräfte in der Pflege

Anka Hansen, Nörvenich

- Wie Sie sich nie länger als drei Minuten über etwas ärgern müssen
- Zwei Techniken für „Sofortmaßnahmen am Ärgerort"
- Aufbau und Erweiterung der psychosozialen Kompetenz in Bereichen des alltäglichen Kontaktes innerhalb Ihres Teams, mit Ihren Patienten und Ihren Vorgesetzten

“ÄRGERN SIE SICH NIE MEHR LÄNGER ALS 3 MINUTEN!”

ANKA HANSEN
KOMMUNIKATIONSTRAINERIN
PSYCHOLOGIE, B. SC.

Selbstsicherer Umgang mit „schwierigen“ Kollegen und Patienten.

GELINGENDE KOMMUNIKATION FÜR MITARBEITER*INNEN IN DER PFLEGE

Warum Sie mich kennen lernen sollten? Weil meine Methoden für Sie schnell funktionieren! Weil ich seit vielen Jahren Mitarbeiter*innen der Pflege nutzenbringendes Wissen biete.

Besuchen Sie meine Website und lernen mich in meiner kurzen Online-Video-Vorstellung etwas besser kennen. Ich freue mich auf Sie!

www.krankenhaus-coaching.de/3-Minuten

Anka Hansen - Kommunikationstrainerin - Tel.: 02426 6019099 - info@krankenhaus-coaching.de

Referenten

B

Peter Bechtel
Universitäts-Herzzentrum Freiburg • Bad Krozingen GmbH
Pflegedirektor
peter.bechtel@universitaets-herzzentrum.de

Yvonne Beese
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Anästhesie / Interdisziplinäre Schmerz- & Palliativstation
Praxisanleiterin
yvonne.beese@uksh.de

Dipl.-Psych. Dipl.-Soz.päd. U.-M. Behrendt
Systemische Kommunikationspsychologin
u.m.behrendt@googlemail.com

Sandra Berenbold
energy factory St. Gallen AG
Geschäftsführerin
sandra.berenbold@energyfactory.com

Jürgen Bock
Speaker und Experte für Unternehmenskultur
info@bockaufleben.de
www.jürgenbock.de

Anne Brief
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
UKE-Akademie für Bildung und Karriere
an.brief@uke.de

Prof. Dr. Susanne Busch
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Leitung Competence Center Gesundheit

C

Bastian Cieluch
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Kinderklinik – Pflegebereich 1
Pflegerische Teamleitung
bastian.cieluch@uksh.de

D

Mechthild Decker-Maruska
Krankenhaus Plettenberg gGmbH
Innere Medizin / Altersmedizin
Case Managerin (DGCC/FHM)
Pflegeexpertin Hörstörungen
decker-maruska@krankenhaus-plettenberg.de

Patricia Drube
Pflegeberufekammer
Schleswig-Holstein
Präsidentin
drube@pflegeberufekammer-sh.de

F

Daniela Fischer
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Herz- und Gefäßchirurgie
Intensivfachpflegekraft
daniela.delachaux@uksh.de

Prof. Dr. Daniel Flemming
Katholische Stiftungshochschule München
Fachbereich Pflege
Professur für Informatik und Informationstechnologie in Pflege und Sozialer Arbeit
daniel.flemming@ksh-m.de

G

Prof. Dr. Uta Gaidys
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und Management
uta.gaidys@haw-hamburg.de

Christian Graviat
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Interdisziplinäre Schmerz- und Palliativstation
Pflegerische Teamleitung
christian.graviat@uksh.de

Dirk Grimsehl
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Pflegebereich 2
Stellv. Pflegemanager
dirk.grimsehl@uksh.de

Referenten

H

Anka Hansen
Kommunikationstrainerin
info@anka-hansen.de

Valentin Herfurth
Pflegeaktivist

Simone Hyun
Helios Universitätsklinikum
Wuppertal
Pflegedirektorin
simone.hyun@helios-gesundheit.de

J

Dipl.-Pflegepäd. Anke Jakobs
Bundesverband Lehrende
Gesundheit und Sozialberufe e.V.
Vorstand Landesverband Berlin
Tutorin Pflegewissenschaft
jakobs@blgs-ev.de

Mirjam Janik
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Pflegebereich 2
Teamleitung

K

Karla Kämmer
Karla Kämmer Beratungsgesellschaft
Inhaberin
info@kaemmer-beratung.de

Mathilda Keck
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Kinderintensivstation

Silke Klarmann
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Fachleitung Physiotherapie

Tim Knodel
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Lübeck
Strategische Personalentwicklung
und Wissensmanagement
Projektleiter
tim.knodel@uksh.de

Jan-Hendrik Kolb
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Asklepios Klinik Barmbek
Innerbetriebliche Fortbildung /
Fort- und Weiterbildung
ja.kolb@asklepios.com

Franz-Josef Kravanja
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Bereich 2
Pflegedienstleitung

L

Sascha Langewand, MA, MAS
InPASS
Institut für Patientensicherheit und
Teamtraining GmbH
sascha.langewand@inpass.de

Niclas Luger
DBfK Nordwest e.V.
Mitglied AG Junge Pflege
jungepflege-nw@dbfk.de

M

Irene Maier
Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.
Vize-Präsidentin
i.maier@deutscher-pflegerat.de

Sandra Mehmecke
Hochschule Hannover
Fakultät 5
sandra.mehmecke@hs-hannover.de

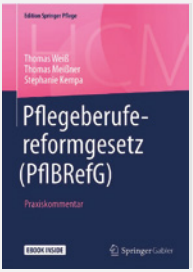
Monika Meyer-Rentz
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und
Soziales
Department Pflege
und Management
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Jana Michel
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Lübeck
Pflegemanagerin pädiatrische
Intensivstationen und
Notaufnahmen
jana.michel@uksh.de

Falk H. Miekley
Springer Medizin Verlag GmbH
Springer Pflege
Director Professional Care

Ricarda Möller
DBfK Nordwest e.V.
Ehrenamtliche Koordinatorin der
AG Junge Pflege
jungepflege-nw@dbfk.de

Pflegeberufereformgesetz (PflBRefG)



T. Weiß, T. Meißner, S. Kempa

Pflegeberufereformgesetz (PflBRefG)

Praxiskommentar

2018, Etwa 300 S. Book + eBook. Geb.
€ (D) 39,99 | € (A) 40,93 | *sFr 40,50
ISBN 978-3-658-20944-5

- Enthält bereits die gemeinsamen Vorschläge nach § 56 Abs. 4 PflBG zur Finanzierung der beruflichen Ausbildung in der Pflege, des Finanzierungsverfahrens und der Datenverarbeitung
- Erläutert die gesetzlichen Vorschriften kompakt und verständlich
- Ratgeber für alle, die mit der Ausgestaltung der Pflegeausbildung zu tun haben

Im Gesetz zur Reform der Pflegeberufe – dem (Pflegeberufereformgesetz (PflBRefG) - werden die bisher im Altenpflegegesetz und Krankenpflegegesetz getrennt geregelten Pflegeausbildungen (Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege) hin zu einer einzigen gleichfalls dreijährigen Pflegeausbildung zusammengeführt. Damit trägt der Gesetzgeber den gestiegenen Anforderungen an eine zeitgemäße und professionelle Pflegeausbildung Rechnung. Das Gesetz schafft die Grundlagen für die neu aufzusetzenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für die verschiedenen Pflegeberufe. Dieser Praxiskommentar präsentiert die Gesetzestexte, gibt Erläuterungen zu Hintergründen und Entstehungsgeschichte. Er richtet sich an alle an der Fortentwicklung der Pflegeberufe Interessierte, insbesondere Lehrende, Ausbilder, Auszubildende, aber auch Leitungskräfte und Verbandsvertreter.

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7 % für Printprodukte bzw. 19 % MwSt. für elektronische Produkte. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10 % für Printprodukte bzw. 20% MwSt. für elektronische Produkte. Die mit * gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Jetzt bestellen auf springer-gabler.de oder in Ihrer Buchhandlung

Part of SPRINGER NATURE

Referenten

Frederike Mordhorst
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Anästhesie/Interdisziplinäre
Schmerz- & Palliativstation
Stellv. Pflegerische Teamleitung
frederike.mordhorst@uksh.de

Martin Moritz
Die Angehörigenschule
moritz@angehoerigenschule.de

N

Barbara Napp
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Universitäres Herzzentrum GmbH
Pflegerische Zentrumsleitung
b.napp@uke.de

Anne Netz
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und
Pflegemanagement
Referentin für Personalgewinnung &
Bewerbermanagement
a.netz@uke.de

O

Dr. Martina Oldhafer, MBA
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Leitung Change Management
martina.oldhafer@uksh.de

Dr. med. Cynthia I. F. Olotu
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für
Anästhesiologie
Fachärztin für Anästhesiologie
c.olotu@uke.de

P

**Prof. Dr. habil.
Corinna Petersen-Ewert**
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und
Management
corinna.petersen-ewert@haw-
hamburg.de

Matthias Prehm
HumorPille®
Inhaber
office@humorpille.de

Joachim Prölß
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Direktor für Patienten- und
Pflegemanagement
j.proelss@uke.de

Kerstin Protz
Managerin im Sozial- und
Gesundheitswesen
Vorstandsmitglied Wundzentrum
Hamburg e.V.

Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg

Julia Prüssmann
Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg
Team Projekt Pflegeberufereform
julia.pruessmann@bgv.hamburg.de

Antje Prütz
Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg
Öffentlichkeitsarbeit Projekt
Pflegeberufereform
antje.pruetz@bgv.hamburg.de

Maren Puttfarcken
Techniker Krankenkasse
Landesvertretung Hamburg
Leiterin
maren.puttfarcken@tk.de

R

Artur Richter
FRIEDENS RICHTER
Praxis für Gewaltprävention und
Konfliktmanagement
buero@friedens-richter.de

Kerstin D. Richter
FRIEDENS RICHTER
Praxis für Gewaltprävention und
Konfliktmanagement
buero@friedens-richter.de

Sabine Richter
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Pflegerische Direktorin
sabine.richter@uksh.de

Doris Röckendorf
Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg
Leitung Projekt Pflegeberufereform
doris.roeckendorf@bgv.hamburg.de

Referenten

S

Daniela Schlögl
Pflegeberaterin und Casemanagerin (DGCC)

Claudia Schmoldt
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Asklepios Klinik Barmbek
Neonatologie
Psychosoziale Elternberaterin
c.schmoldt@asklepios.com

Gabriele Schröder
Hamburger Angehörigenschule gGmbH
c/o Elisabeth Alten-und Pflegeheim
PPD Beratung für Familie und Beruf
schroeder@hamburgerangehoerigenschule.de

Ingeborg Schwalbe
Angehörige psychisch Kranker – Landesverband Hamburg e. V.

Stefan Schwark, MSc
DBfK Nordwest e.V.
Referent für Pflege im Krankenhaus

Frank Sieberns
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Zentrale OP-Organisation
Pflegerische Zentrumsleitung
f.sieberns@uke.de

Katja Sonntag
Johanniter-Stift Wuppertal
Einrichtungsleitung

Philipp Störtzel
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Asklepios Klinik Barmbek
Leitung Sozialdienst
p.stoertzel@asklepios.com

V

Michaela Vogt, BA
Helios Kliniken Schwerin
Leitung Bildungszentrum
Medizinpädagogin
michaela.vogt@helios-gesundheit.de

Prof. Dr. Christine von Reibnitz
EBC Hochschule
Campus Berlin
Fakultät Care & Education
Management
Studiengangsleitung
Professorin für Gesundheitsmanagement
vonreibnitz.christine@ebc-hochschule.de

W

Prof. Petra Weber
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Prodekanin Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und Management
Leiterin Dualer Studiengang Pflege
petra.weber@haw-hamburg.de

Janina Weier
Sozialpädagogin
Fachkrankenschwester für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Karsten Wendt
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Lübeck
Pflegemanager Intensivpflege
karsten.wendt@uksh.de

Thomas Wendt
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation
Projektleitung Online
t.wendt@uke.de

Dipl.-PGW Anja Wesemann
HOPA – Hämatologisch-Onkologische Praxis Altona
Onkologische Fachpflegekraft

Uwe Westhues
Helios ENDO-Klinik Hamburg GmbH
Pflegedirektor
uwe.westhues@helios-gesundheit.de

Dr. Doris Wilborn
Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.
UroEvidence
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
dwilborn@gmx.de

Z

Burkhardt Zieger
DBfK Nordwest e.V.
Geschäftsführer
zieger@dbfk.de

Therapiekonzepte zur Erleichterung Ihres Alltags – stationär und ambulant

Entdecken Sie die medi World of Compression

Ausstellerplan

Hinweis
Raum „Paris" befindet sich im Erdgeschoss gegenüber der Rezeption.

Raum „Sydney" befindet sich im 2. OG und ist nur per Fahrstuhl erreichbar.

Ausstellerverzeichnis

9
AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH

24
Arjo Deutschland GmbH

2
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

22
Berufsakademie Nord

20
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA –
für pflegerisches und medizinisches Fachpersonal

27
Bundesverband Pflegemanagement e.V.

30
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

14
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)
Nordwest e.V.

26
Diakonisches Werk Hamburg

28
Education Lounge GmbH

31
Freie und Hansestadt Hamburg –
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

19
FRIEDENS RICHTER
Praxis für Gewaltprävention und Konfliktmanagement

21
Georg Thieme Verlag KG

18
GUTGESELL GmbH

3
HAW – Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg

8
HELIOS-Kliniken | Region Nord

16
HFH Hamburger Fern-Hochschule gGmbH

29
Krankenhaus Tabea GmbH & Co. KG

25
maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung.

17
medi GmbH & Co. KG

12
medRecare Honorarpflegeagentur GmbH

7
Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg

1
Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein

11
Prodos Verlag

4
Promedis24 Nord GmbH

23
quatraCare Gesundheitsakademie gGmbH

5
Schön Klinik

15
Springer Pflege
Springer Medizin Verlag GmbH

6
Städtisches Klinikum Lüneburg gGmbH

13
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
UKE-Akademie für Bildung und Karriere

10
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein AöR

Kongresshinweise

Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel
Marseiller Straße 2
20355 Hamburg

Öffnungszeiten

Registrierungscounter
2. und 3. November 2018
jeweils 8.00 – 18.00 Uhr

Fachausstellung
2. und 3. November 2018
jeweils 8.30 – 17.00 Uhr

Teilnahmegebühren (inkl. MwSt.)

2-Tages-Karte
179,00 € / 159,00 € ermäßigt*

1-Tages-Karte
103,00 € / 90,00 € ermäßigt*

Workshops
25,00 € – 50,00 €

*Ermäßigung für DBfK-Mitglieder, DPV-Mitglieder, VdS-Mitglieder, Studierende und Auszubildende

Organisation und Durchführung

Springer Pflege
Springer Medizin Verlag GmbH
Kongressorganisation
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

Leitung: Andrea Tauchert
Telefon: 030 / 827 87 - 55 10
info@gesundheitskongresse.de

Presse

Communications Manager: Uschi Kidane
Telefon: 06221 / 487 - 81 66
uschi.kidane@springer.com

► Präsentationen
Präsentationen ausgewählter Fachvorträge und Workshops finden Sie ab dem 6. November auf **gesundheitskongresse.de**

Veranstalter

Springer Pflege

Hauptsponsor

Bristol-Myers Squibb

Kooperationspartner

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

UKSH Universitätskliniken Schleswig-Holstein

HAW Hamburg

DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

ASKLEPIOS
Gesund werden. Gesund leben.

Helios

Medienpartner

Heilberufe
Das Pflegemagazin

PFLEGE ZEITSCHRIFT

ÄrzteZeitung

#GeKo2018
Stand: 18. Oktober 2018

MIT DIESEM WUNSCH SIND SIE BEI ASKLEPIOS GUT AUFGEHOBEN. Mit rund 160 Gesundheitseinrichtungen in 14 Bundesländern zählen wir zu den größten privaten Klinikbetreibern in Deutschland. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht.

Werden Sie Teil unseres Teams in Hamburg!

Wir sind immer auf der Suche nach qualifizierten Kollegen und Kolleginnen, die unsere Teams in der Pflege verstärken. Unsere Hamburger Standorte:
St. Georg | Altona | Wandsbek | Barmbek | Rissen | Harburg | Nord (Heidberg/Ochsenzoll)

Wir bieten

eine verantwortungsvolle Aufgabe in unterschiedlichsten klinischen Fachbereichen, auch in der Intensiv- und Anästhesiepflege oder im OP | Motivierte und engagierte Teams | Tarifliche Vergütung nach TVöD | Fundierte Einarbeitung | Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im unternehmenseigenen Bildungszentrum | Betriebseigene Kindertagesstätten | Kostenlose Programme zur Gesundheitsprävention | Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.asklepios.com/beruf**
oder direkt an unserem **Messestand (Nr. 2).**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ansprechpartnerin: Ines Reinke
E-Mail: personalmarketing@asklepios.com
Telefon: 0 40 18 18 82 67 03

I ♥ Pflege
www.asklepios.com/ilovepflege

© Bristol-Myers Squibb, 08/2018. IODE1804392-01

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA
Arnulfstraße 29
80636 München
www.b-ms.de

Bristol-Myers Squibb